





kita tandem gmbh


Notfallkonzept

Ein „kleiner“ Unfall

- Das Kind zu sich nehmen und beruhigen
- Das Kind anschauen und Verletzungen begutachten
- Bei Blutungen  Latexhandschuhe anziehen
- Das Kind mit den notwendigen Massnahmen pflegen  Cold/ Hotpack, Salbe, Pflaster, Lied singen...
- GL oder verantwortliche Person informieren, erklären was passiert ist
- Kind den Tag hindurch beobachten, ob sein Verhalten Auffälligkeiten aufweist
- Die Eltern werden beim Abholen des Kindes durch die GL oder Vertretung informiert


Ein „mittelschwerer“ Unfall

(Eltern sind erreichbar)

- Ruhe bewahren
- Das Kind zu sich nehmen und die Art der Verletzung begutachten
- Erste Hilfe leisten  Erstversorgung der Wunde
- Die Eltern informieren (auch aus einer Sitzung rufen)
- Entweder: Eltern bitten einen Termin beim Arzt abzumachen und sofort in die Kinderkrippe zu kommen (wenn möglich diese Variante)
- Oder: mit dem Kind im Taxi zum Kinderspital Winterthur (Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur) fahren und eine verantwortliche Person in der Kita bestimmen, welche die Eltern anruft und informiert
- Name, Adresse und Telefonnummer des Spitals hinterlassen
- Während der ganzen Zeit, wenn möglich, wird das Kind von einer ihm vertrauten Person getröstet und betreut
- KL oder Stv. informieren

Ein „mittelschwerer“ Unfall

(Eltern sind nicht erreichbar)

- Ruhe bewahren
- Das Kind zu sich nehmen und die Art der Verletzung begutachten
- Erste Hilfe leisten  Erstversorgung der Wunde
- Information für die Eltern auf dem Anrufbeantworter oder Arbeitsort hinterlassen
- Notfall (Tel. 144) kontaktieren oder Beratungstelefon des Kinderspitals anrufen (Tel.0900266212)
- Eine verantwortliche Person in der Kita bestimmen und Name sowie Telefonnummer des Spitals hinterlassen (immer wieder versuchen die Eltern zu erreichen)
- Akte Kind mitnehmen
- Verunfalltes Kind und ausgebildetes Personal fährt ins Spital (Taxi)
- Während der ganzen Zeit, wenn möglich, wird das Kind von einer ihm vertrauten Person getröstet und betreut
- KL oder Stv. Informieren

Ein „schwerer“ Unfall

- **Ruhe bewahren** und Situation abschätzen (unbedingt ausgebildetes Personal rufen)
- Sofort **Notruf (Tel. 144)** benachrichtigen
- Folgende Angaben sind wichtig:
 - Unfallort (Name, Adresse und Telefon)
 - Zahl und Alter der Unfallopfer
 - Unfallhergang: was ist passiert, wie sieht der Patient aus?
 - Besteht: Atemstillstand, Bewusstlosigkeit, Starke Blutungen, Schockzustand...
 - Bis zum Eintreffen des Notrufs sind, wenn nötig, lebensrettende Massnahmen zu ergreifen
 - Während der ganzen Zeit, wird das Kind von einer ihm vertrauten Person getröstet und betreut
 - KL oder Stv. sind umgehend zu benachrichtigen


Kind erkrankt in der Kita

- **Genaue Beobachtung** des Krankheitsverlaufs
- Die **Eltern über den Gesundheitszustand des Kindes informieren**
- Das Kind muss abgeholt werden: siehe Merkblatt „Krankes Kind und die Kita“
- Wenn ein Kind erkrankt am Morgen, wird es bis max. am Mittag betreut. Erkrankt ein Kind am Nachmittag, kann es bis am Abend betreut werden.
- Bei Unsicherheit kann medizinischer Rat beim Kinderspital eingeholt werden (Tel.: 0900 266 212)

Handeln bei Feuer

- **Feuerwehr alarmieren** (auch bei kleinen Bränden, die selbst gelöscht werden können - versicherungstechnische Gründe)
- Angaben bei der Feuerwehr: Name, Adresse der Kita, Anzahl Kinder und Mitarbeiterinnen/ Eltern, wo und was brennt
- **Fenster und Türen schliessen** / geschlossen halten
- Kinder/ Mitarbeiterinnen/ Eltern/ auf den **Sammelplatz**:

Definierte Platz pro Kita

- **Infoheft / Rapportblätter mitnehmen**
Anzahl Kinder und Personen, wer fehlt?  Bei grösseren Bränden, darf auf keinen Fall jemand re-tour in die Kita, solange die Feuerwehr nicht da ist und die Erlaubnis gibt
- **Alle im Haus informieren**
- Kita-Leiterin oder Stv. informieren
- Verantwortliche Person informiert bei Eintreffen des Einsatzleiters der Feuerwehr/ Sanität/ Polizei
- **Anweisungen vom Einsatzleiter** befolgen
- Evtl. Feuer versuchen zu löschen, ohne sich selbst in Gefahr zu begeben (Feuerlöscher, Löschdecke)
- Gesamtleitung informieren über das weitere Vorgehen

Apotheke

▪ Homöopatische Mittel	zum einnehmen als unterstützende Massnahme
▪ Parapic	Bei Insektenstichen
▪ Euceta / Topaceta	Bei Verstauchungen, Quetschungen (kühlt)
▪ Notfallsalbe (Bach)	Bei Beulen, Bissen und Prellungen
▪ Desinfektionsmittel	für Wundsäuberung
▪ Gazen	für Wundsäuberung
▪ Wundschnellverband (Pflasterli)	
▪ Flatulex	Falls Kind Seife geschluckt hat
▪ Kochsalzlösung	Erkältung Nase, unterwegs Wunden ausspülen
▪ Beschichtete Kompressen	für grössere Wundabdeckung
▪ Heftpflaster ab Rolle	zur Befestigung von Kompressen
▪ Elastischer Verband/ Dreiecktuch	Verstauchungen (einbinden)
▪ Steristrips	um Platzwunden zu schliessen → Arzt!
▪ Coldpack	zum Kühlen
▪ Latexhandschuhe	Bei offenen Wunden immer tragen (Selbstschutz!!!!)
▪ Schere	
▪ Pinzette	Um Holzsplitter, Stacheln zu entfernen
▪ Fiebermesser	
▪ Handy / Notfallnummern	

 **Regelmässig den Inhalt auf Haltbarkeitsdatum und Vollständigkeit überprüfen**